

Blick in die Glaskugel



Noch nie gab es zu Beginn eines neuen Jahres so viele Fragezeichen: Wann und unter welchen Bedingungen wird uns die Corona-Pandemie wieder geregelt Fußball spielen lassen? Welchen Hygienemaßnahmen werden wir uns weiterhin – vielleicht dauerhaft – unterwerfen müssen? Wann werden wir einen neuen Kreisschiedsrichter-Ausschuss wählen können? Wird es gelingen, am 28. März einen neuen Vorstand für den Freundeskreis zu wählen oder ist nach 20 Jahren Schluss? In einem Jahr werden wir es wissen. (Foto: Luisa Imhof)

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“



Jetzt
bewerben!

Mach dir ein Bild
von deiner Ausbildung
bei Evonik!
#HumanChemistry

Nach der Schule im Handumdrehen ins Berufsleben
starten – nutze auch du deine Chance bei Evonik!
Wir bieten dir eine Vielzahl an Ausbildungsberufen
und damit jede Menge Möglichkeiten für den Start
ins Berufsleben. Informiere und bewirb dich unter:

www.evonik.de/ausbildung

 **EVONIK**
KRAFT FÜR NEUES

In dieser Ausgabe ...

Thema	Seite
Geburtstage	3
Hier spricht der KSO	4
Mitgliederversammlung wieder nur online	4
Der Lehrwart spricht	5
Einladung Mitgliederversammlung	5
Termine und Pflichtsitzungen	7
Portrait aktiver Schiedsrichter	9
Portrait Jungschiedsrichter	10
Neues aus der Vereinigung	10

Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

18 Jahre	Alen Lakic	29.04.2004	FC Arheilgen
30 Jahre	Volkan Yildiz	06.05.1992	TG Bessungen
50 Jahre	Ralf Reisingel	16.03.1972	SKV Hähnlein
70 Jahre	Walter Bach	22.04.1952	FSV Schneppenhausen
71 Jahre	Klaus Schütz	20.04.1951	
72 Jahre	Rudi Mück	13.12.1950	VfR Eberstadt
77 Jahre	Hans-Jürgen Becker	27.02.1945	SV Darmstadt 98
81 Jahre	Ludwig Hentschel	13.03.1941	TSV Nieder-Ramstadt

Hinweis: Die Zeitspanne der abgedruckten Geburtstage orientiert sich an den Terminen, zu denen normalerweise die Pflichtsitzungen stattfinden.

Die Redaktion gratuliert recht herzlich.

Regelfragen

1. Vor Beginn des Spiels stellt der Schiedsrichter fest, dass die Stollen eines Spielers zu lang sind. Ohne die Startelf zu ergänzen, bleibt dieser Spieler daraufhin in der Kabine und wartet auf neue Schuhe. In der 7. Spielminute hat er die neuen Schuhe an seinen Füßen, läuft unangemeldet auf das Spielfeld und hält einen Gegenspieler fest, der gerade in den Strafraum gelaufen ist. Eine eindeutige Torchance wurde nicht verhindert. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

2. Im Mittelfeld versucht ein Abwehrspieler, einen Stürmer festzuhalten, bekommt ihn aber nicht zu fassen. Der Gegner fällt trotzdem zu Boden. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

3. Ein verletzter Abwehrspieler wird hinter dem Tor behandelt. Er ist über einen Stürmer so verärgert, dass er seinen Stutzen nimmt und ihn dem Stürmer, der sich im Strafraum befindet, an die Brust wirft. Der Ball wird gerade im Mittelfeld gespielt. Wie ist zu entscheiden?

„Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,
Internet: <http://www.sr-da.de>

Redaktion:

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Maurice Gotta

Werbung: Michael Imhof

Internet: Paul Wenzek, Thorben Kreiser

V.i.S.d.P.: Michael Imhof

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

Hier spricht der stv. KSO

Liebe Schiedsrichterkolleginnen, liebe Schiedsrichterkollegen,

Liebe Leserinnen und Leser des SR-Journals,

Das neue Jahr hat begonnen und ich möchte es auch hier nicht missen, euch und euren Familien alles Gute für das Jahr 2022 zu wünschen. Sicherlich wird auch dieses Jahr mit Corona kein einfaches werden, aber ich hoffe, dass es für euch alle persönlich, beruflich und auch sportlich ein erfolgreiches Jahr wird.

Leider müssen wir nun auch im dritten Jahr mit Corona leben und auch unseren geliebten Fußball lässt Corona weiterhin nicht verschont. Eine für uns harte aber sicherlich sehr gute Entscheidung war es, alle Hallenturniere abzusagen und keinen Fußball in den Hallen unseres Kreises (und darüber hinaus) stattfinden zu lassen. Auch in der nun kommenden Vorbereitung auf die Rückrunde werden wir uns weiterhin an die Corona-Regeln halten, um das Infektionsgeschehen weiterhin im Griff zu haben. Auch hier bitte ich



euch, im nun gestarteten Jahr die Freihaltetermine zu pflegen, wie ihr das im vergangenen Jahr gemacht habt, sodass wir die Anzahl der Rückgaben und Doppel-/Dreifachansetzungen weiterhin so niedrig halten können wie zum Ende des vergangenen Jahres.

Erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht hat uns Corona rund um den Kreisschiedsrichtertag im vergangenen Dezember. Auch hier sind wir uns aber weiterhin sicher, dass dies die richtige Entscheidung war und verantwortungslos gewesen

wäre, hier eine Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. Auch wenn dies sicherlich ein Rückschlag war und wir uns einen anderen Start in das neue Jahr gewünscht hätten, sind wir uns im Kreisschiedsrichter-Ausschuss weiterhin sicher, dass wir bestens aufgestellt sind. Wir haben auch im kommenden Jahr wieder den Anspruch an uns, weiterhin bestmöglich für die Vereine, Ausschüsse/Gremien des Verbands und vor allem aber für euch da zu sein. Bitte habt weiterhin so viel Verständnis, wenn Prozesse noch immer etwas länger dauern. Wir sind stets bemüht, bestmöglich für euch da zu sein. So früh wie es die Pandemie zulässt werden wir wieder einen neuen außerordentlichen Kreisschiedsrichtertag terminieren und durchführen, um zu ermöglichen, dass alles wieder in geregelten Bahnen läuft.

Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022 und viel Erfolg in der Rückrunde der aktuellen Saison.

Herzliche Grüße und bleibt gesund!

Euer Karsten

Mitgliederversammlung wieder nur online

Michael Imhof

Wir haben lange nachgedacht, aber am Ende siegt die Vernunft: Es ist unendlich schade, aber aus unserer Sicht eben anders auch nicht verantwortbar: Auch die Mitgliederversammlung zum 20-jährigen Bestehen des Freundeskreises können wir nur online durchführen. Das ist doppelt bitter, weil wir damit auch die Neuwahl des Vorstandes nur online vornehmen können. Dementsprechend werden wir auch die anstehenden Ehrungen erneut verschieben, weil wir die Durchführung im Rahmen einer rein digitalen Veranstaltung für nicht angemessen halten. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben.

Wir müssen die Mitgliederversammlung mit vier Wochen Vorlauf im SR-J ankündigen. Und da wir alle nur ehrenamtlich aktiv sind, liegt der Redaktionsschluss immer bereits ca. vier Wochen vor dem Erscheinen des SR-J. Zu diesem Zeitpunkt

– Mitte Januar – ist noch völlig offen, unter welchen Bedingungen eine Versammlung stattfinden könnte. Abgesehen davon können wir zu diesem Zeitpunkt auf keinen Verein zugehen und eine verbindliche Zusage für die Bereitstellung einer Räumlichkeit für die Durchführung erhoffen. Und schließlich wäre es niemandem glaubhaft zu vermitteln, würden wir unsere Vereinsmitglieder ohne absolute Not und triftigen Grund zu einer Versammlung in einen geschlossenen Raum bitten, während es ansonsten nur Absagen hagelt und noch immer ein weiterer Lockdown im Raum steht. Das wäre nicht verantwortbar.

Also werden wir auch in diesem Jahr schweren Herzens auf das Vorgehen im vergangenen Jahr zurückgreifen: Die in dieser Ausgabe abgedruckte Einladung zur Mitgliederversammlung enthält einen Link, unter dem sich jedes Vereinsmitglied in

die Versammlung einwählen kann. Zu Beginn der Veranstaltung werden wir dann die Anwesenheit prüfen und wie im vergangenen Jahr das Abstimmungstool erläutern, das auch vom Landessportbund für rechtssichere Abstimmungen verwendet wird. Das hat im letzten Jahr problemlos funktioniert, und das wird auch in diesem Jahr keine Probleme bereiten. Ich bedanke mich bereits jetzt ganz herzlich für die Unterstützung unseres Kreislehrwartes Tim Binstadt und hoffe auf eine breite Beteiligung an der Versammlung.

Regelfragen-Antworten

1. Strafsloß, Strafsloßpunkt, Gelb/Gelb-Rot
2. weiterspielen
3. Strafsloß, Strafsloßpunkt, Feldverweis

Der Lehrwart spricht

Liebe Schiedsrichterkolleg*innen, auch im Jahr 2022 begleitet uns die Corona-Pandemie weiterhin – wie lange noch, ist ungewiss. Das fordert auch von uns weiterhin Ausdauer, Ideenreichtum und die geistige und körperliche Gesundheit individuell auf einem hohen Niveau zu halten. Nicht zuletzt, weil im Mai/Juni die Kreisleistungsprüfung anstehen wird. Vielmehr sind die Spielleitungen fordernd und verlangen uns viel ab. Wir stecken mitten in der Vorbereitung, die ersten Pflichtspiele beginnen Ende Februar wieder. Wer noch nicht begonnen hat, sollte spätestens jetzt die Couch nochmal gegen seine Laufschuhe tauschen. Dabei gibt es aber viel zu beachten. Neben gesundheitlichen, orthopädischen und physiotherapeutischen Indikatoren für das Training, die ich nicht beleuchten kann, sind es auch viele Trainingsaspekte, die wir alle auffrischen und in unser individuelles Training einbauen sollten.

Neben den läuferischen Einheiten ist das Dehnen ein großer Faktor, für junge und erfahrenere Menschen. Oftmals sind Fußballer*innen, gerade im Amateurbereich, äußerst unbeweglich und verletzen sich dadurch öfter. Uns Schiedsrichter*innen soll es nicht genauso gehen. Deshalb ist eine Dehnroutine ebenso förderlich für die eigene Fitness, wie das Ausdauer- und Krafttraining. Hauptaugenmerk sollte hierbei auf die Bereiche der Beinmuskulatur sowie die Hüfte, das Gesäß und den unteren Rücken gelegt werden. Diese Bereiche werden bei lauffintensiven Sportarten besonders beansprucht. Verhärtungen können dabei zusätzlich mit Massagerollen oder -pistolen gelockert werden. Hierbei hilft auch Wärme. Tägliches Dehnen für nur zehn Minuten hilft bereits langfristig, dem Körper Gutes zu tun.

Neben der Beweglichkeit, um dem Verletzungsrisiko entgegenzuwirken und langfristig einen gesunden Körper zu erhalten, sind auch Grundlagen des Krafttrainings für unseren Körper wichtig. Für die Schiedsrichterei spielt hier der gesamte Körper eine wichtige Rolle. Laufen bean-



spricht nicht nur die Beine, sondern auch Rücken, Schultern und den

Nacken. Für eine gute Haltung, die auch für das Laufen wichtig ist, müssen dabei auch die Antagonisten, also die gegenüberliegenden Muskelgruppen, wie eigentlich immer, trainiert werden. Deswegen sind grundlegende Übungen, oftmals mit dem eigenen Körpergewicht, schon zielführend. Niemand muss austrainiert sein, eine grundlegende Stabilität ist jedoch wichtig. Übungen wie der Unterarmstütz, Liegestütz, Kniebeugen, Hüftheben

Einladung zur

20. Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.

am 28. März 2022 um 19.30 Uhr

Die Versammlung findet als Online-Termin statt und ist unter folgendem Link erreichbar:

<https://bluejeans.com/540215496/7794>

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung von ordnungsgemäßer Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Diskussion und Beschlussfassung über Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung sind gemäß § 13.4 der Satzung bis zum 14. März 2022 bei einem Mitglied des Vorstandes schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

Michael Imhof Christian Ude Maximilian Pröll Markus Heinrich Klaus März



TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

MERCK.de

MERCK

oder Hampelmänner sind grundlegend für alle Anfänger*innen ohne Fitnessstudio und Material. Durch Variationen mit dem Bergsteiger, Burpees und vielem mehr lässt sich zuhause bereits ein abwechslungsreiches, intensives und zielführendes Training zusammenstellen, welches zwei Mal die Woche mit 30 Minuten gut durchführbar ist.

Abschließend kommen wir zur Paradiesdisziplin, dem Laufen. Natürlich ist dies für die Schiedsrichterei elementar. Aller Anfang ist schwer, weshalb für die Grundlagenausdauer bereits eine Einheit von 20 Minuten zum allerersten Start ausreicht. 500 Meter joggen, anschließend 500 Meter gehen, zwei Mal wiederholt. Mit der Zeit steigert man diesen Aufwand, macht die Pausen kürzer, die Jogging-Strecke länger. Der Körper benötigt zur Weiterentwicklung neue Reize, man muss sich leider auch mal quälen. Laufe ich permanent das gleiche Tempo auf der gleichen Strecke in gleichen Abständen, wird sich der Körper daran gewöhnen, sich darüber hinaus aber nicht weiterentwickeln. Deshalb müssen die Strecke und auch die Pausen variiert werden. Und der Körper benötigt Regeneration. Nach einer Einheit am nächsten Tag direkt die nächste intensive Einheit zu setzen, wird den Körper in den meisten Fällen überfordern. Stattdessen sollte man pausieren oder eine Einheit zum Dehnen oder Krafttraining anderer Muskelgruppen, wie beispielsweise der Arme und der Brust, ansetzen. Erst in der Superkompensation des Körpers, also der Phase, in der der Körper am leistungsfähigsten ist und mehr leisten kann als in der Einheit zuvor, sollte der nächste Trainingsreiz gesetzt werden. Wann diese Superkompensation einsetzt, ist von Person zu Person leicht unterschiedlich. Oftmals ist ein Tag Pause und eine Einheit am übernächsten Tag zielführend. Hat man die Grundlagenausdauer gut drauf, sollte sie dennoch immer wieder trainiert werden. Gleichzeitig weicht sie im Trainingsplan aber auch immer mehr intervalllastigeren Einheiten. Denn eines ist klar, die Schiedsrichterei ist kein Dauerlauf. Sie ist geprägt von einem Hin und Her, Tempo-

wechseln, einem Mix aus Gehen, Joggen und Sprinten, während gleichzeitig die Konzentration jederzeit auf einem hohen Level bleiben muss. Deswegen sind Intervalltrainings, die einer Spielsimulation deutlich näherkommen, so wichtig. Diese hochintensiven Trainings können ebenfalls vollkommen unterschiedlich und abwechslungsreich gestaltet werden. Auf der Laufstrecke im Wald werden Strecken im unterschiedlichen Tempo gelaufen, die sich immer wieder abwechseln. Auf dem Platz kann es noch vielseitiger werden. Laufparcours über den halben oder ganzen Platz, verschiedene Laufarten (rückwärts, vorwärts, seitwärts) wechseln sich in verschiedenen Intensitäten ab und geben neue Reize. Eines darf man immer nicht vergessen: die Pause. Intervalltraining bedeute immer, Pausen zu setzen und den Körper regenerieren zu lassen, bevor ein neuer, hoher Anteil durchgeführt wird. Dadurch wird der Körper nicht überlastet und man kann sich seinen eigenen Grenzen immer weiter nähern. Solche Trainings sollten meist in der Wochenmitte gemacht werden, damit der Körper frisch ins Training startet und genug Zeit hat, um im Anschluss zu regenerieren und fit für die eigene Spielleitung zu sein.

Nicht immer wird der optimale Zeitpunkt funktionieren, nicht immer wird man sich gleich gut auf dem Platz fühlen. Wichtig ist, dran zu bleiben, einen guten Mix aus hochintensivem Training, Grundlagenausdauer, Krafttraining und Dehnen zu finden und dabei auch mal eine kurze und lockere Einheit zu Aktivierung am Tag vor dem Spiel sowie eine lockere Regenerationseinheit am Tag nach dem Spiel einzustreuen. Unsere Körper werden es uns danken.

Wer nun auf den Gedanken gekommen ist, das eigene Training zu intensivieren und mehr machen zu wollen, jedoch keine Idee hat, wie ein Trainingsplan aussehen könnte, der kann gerne auf mich zukommen. An Übungen und kleinen Trainingsplänen wird es kaum mangeln.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen guten Jahresstart, eine verletzungsfreie Rückrunde und gut Pfiff!

Euer
Tim

Termine und Pflichtsitzungen

Bei Erscheinen der Dezember-Ausgabe waren alle noch davon ausgegangen, dass ab Februar wieder Pflichtsitzungen in Präsenz stattfinden dürfen.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe Mitte Januar war der Stand dagegen bereits wieder, dass wohl weiterhin nur Online-Sitzungen stattfinden können. Die Entscheidungen werden wohl kurzfristig fallen. Die Termine an sich gelten weiterhin – egal ob online oder in Präsenz.

aktive Schiedsrichter, 19.00 Uhr
Ernst-Ludwig-Saal,
Schwanenstraße 42,
64297 Darmstadt

8. März 2022
12. April 2022
14. Juni 2022
12. Juli 2022

Weitere Termine...

... lagen zu Redaktionsschluss nicht vor.

Jungschiedsrichter

Im Falle von Online-Sitzungen gelten die Termine der Aktiven, sollten Online-Sitzungen möglich sein, werden diese per Newsletter rechtzeitig bekannt gegeben.



STERN
APOTHEKE



Besuchen Sie uns online!
www.udesssternapotheke.de



- Click & collect
- Online besser erreichbar:
Chat, Shop und Rezeptvorbestellung
- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice!*
- Pharmazeutische Beratung
ist bei Lieferungen garantiert!

* Bei Verfügbarkeit ist eine Lieferung am selben Werktag
nach Bestellung bis 16 Uhr möglich!

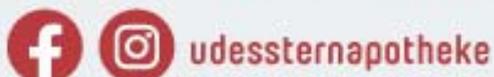
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder Ihre Bestellung –
Ihre Dr. Miriam und Dr. Christian Ude

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de



**Offizieller
Partner
und Lieferant**



Unsere Schiedsrichter: Rick Burkard (SpVgg. Seligenstadt)

Maurice Gotta

Darmstadt, Seligenstadt und Wiesbaden. Verteilt über das ganze Rhein-Main-Gebiet ist Rick Burkard aktuell sportlich aktiv. Weiß man hierbei noch, dass es sich „nur“ um die Heimatorte seiner Vereine handelt, kann man dezent von einem sportlichen Globetrotter Südhessens sprechen. Aber wer denkt, dass sich diese Orte nur auf Fußball beziehen, denkt falsch. In Darmstadt, genauer gesagt in Arheilgen wohnt Rick seit Februar 2020 und ist in unserer Vereinigung Schiedsrichter. In Seligenstadt ist Rick Co-Trainer bei der zweiten Mannschaft der SpVgg. Seligenstadt, seinem Heimatverein. In Wiesbaden beim TuS Nordenstadt spielt Rick aktuell Tischtennis in der Hessenliga. Natürlich stellt sich die Frage, wie man das zeitlich gesehen unter einen Hut, beziehungsweise in ein Wochenende gepackt bekommt. Hier die Antwort. Rick pfeift freitags und samstags, spielt samstagsabends Tischtennis und coacht sonntags. Manch einen lastet bereits eines dieser Hobbies für ein komplettes Wochenende aus. Rick nicht.

Rick ist 25 Jahre alt und arbeitet beim Amt für Soziales und Prävention in Darmstadt. Fußball spielt Rick seit seinem 7. Lebensjahr. In der E-Jugend spielte er sogar ein Jahr bei Eintracht Frankfurt, von der er gleichzeitig Fan ist. In dieser Zeit spielte Rick auf großen Turnieren unter anderem gegen Nationalspieler wie Timo Werner oder Leroy Sane.

Zum Pfeifen kam er mehr oder weniger durch die Corona-Pandemie: „Mich hat das Pfeifen immer schon

interessiert.“ Zumal sich Rick selbst als durchaus impulsiven Spieler beschreibt, der auch die ein oder andere gelbe Karte wegen Meckerns erhalten hat. „Aber erst während der Pandemie habe ich die Zeit für den Lehrgang gehabt.“ Schön, dass es



Rick Burkard

doch den ein oder anderen positiven Aspekt durch die Corona-Pandemie gibt. Die Biografie von Patrick Ittrich, seinem Vorbild als Schiedsrichter, hat ihn ebenfalls dazu motiviert, sich beim Lehrgang anzumelden.

Den Lehrgang hat Rick dann im Frühjahr 2021 bei unseren Nachbarn in Dieburg absolviert. Hier schloss er als Lehrgangsbester ab. Mittlerweile hat Rick schon knapp 25 Spiele gepfiffen, was für einen Neuling in seiner ersten Saisonhälfte eine stolze Zahl ist. Zu Beginn wurde er von Paten begleitet, was Rick sehr gut fand. Rick ist auch kurzfristig ansetzbar, womit er den Ansetzern schon das ein oder andere Mal aus der Patsche geholfen hat. Meist hat Rick Jugendspiele gepfiffen, wurde zuletzt aber schon im Aktivenbereich in der C-Liga eingesetzt.

Seine Stärken sieht Rick vor allem in der Zweikampfbeurteilung und in der Kommunikation mit den Spielern. Bei letzterem profitiert Rick vor allem von seiner beruflichen Erfahrung, da er beim Amt für Soziales und Prävention ebenfalls mit einer Vielzahl von unterschiedlichen und teils schwierigen Charakteren zu tun hat. Interessant wie ähnlich sich Amt und Schiedsrichterwesen sind.

Sein Highlight war sein erstes Aktivenspiel in Eberstadt, welches „geräuschlos und ohne eine einzige gelbe Karte“ ablief. Kurz vorher hatte er noch das komplette Gegenteil erlebt, wo in einem B-Jugendspiel zwei Spieler aufeinander losgingen.

In Zukunft möchte sich Rick Schritt für Schritt weiterentwickeln und sich jedes Spiel verbessern. Insbesondere würde Rick gerne als Assistent eingesetzt werden, umso so neue Erfahrungen zu sammeln und sich bei den Gespannsführern etwas abzuschauen. In Spielklassen ausgedrückt möchte Rick so weit kommen wie möglich. Ein Traum ist es für ihn, sein eigenes Gespann leiten zu dürfen.

Abgesehen vom Fußball spielt Rick Tischtennis, wo er sogar schon in der Dritten Liga gespielt hat, trifft sich gern mit Freunden und liest gerne das ein oder andere Buch. Im Sommer möchte Rick mal wieder in den Urlaub. Außerdem hofft Rick, dass es demnächst wieder Präsenzsitzungen gibt, damit er die anderen Kollegen kennenlernen kann, mit denen er bisher nur per Mail oder Telefon Kontakt hatte.

Wir bitten unsere Leser herzlich, bei ihren Entscheidungen und Einkäufen unsere Inserenten zu beachten.

Unser Nachwuchs: Eissa Baltit (TG Bessungen)

Maurice Gotta

In dieser Ausgabe stellen wir mit Eissa Baltit einen motivierten Jungschiedsrichter vor, der aus einer echten Fußballerfamilie stammt.

Eissa ist 16 Jahre alt und pfeift für die TG Bessungen. Seinen Lehrgang absolvierte er Anfang 2019 und hat seitdem knapp 100 Spiele gepfiffen. Zum Pfeifen gekommen ist er durch seinen Bruder Moussa, ebenfalls Schiedsrichter in unserer Vereinigung. Diesen begleitete er oft auf Spiele und lernte so schon Einiges kennen, bis er sich letztendlich selbst beim Lehrgang anmeldete. Eissa stammt aus einer Fußballerfamilie. Sein Bruder pfeift, wie schon erwähnt selbst, und auch sein Vater hat früher höherklassig gespielt. Wenn die Spielorte mal weiter entfernt sind, so dass Eissa mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht oder nur schwierig hinkommt, kann er sich auf Unterstützung von seinem Vater und seinem Bruder verlassen. Vorteil von dieser Begleitung ist, dass Eissa nach dem Spiel ein Feedback entweder aus Fußballer- oder aus Schiedsrichtersicht bekommt. Mit seinem Bruder tauscht sich Eissa daheim regelmäßig über die Spielleitungen aus.

Seine Stärke beim Pfeifen ist seine Zweikampfbeurteilung, und dass er selbst stets die Ruhe behält und diese auf dem Spielfeld ausstrahlt. Schwierig fällt ihm manchmal noch, die Konzentration über ein komplettes Spiel aufrecht zu erhalten. Daran lässt sich mit Sicherheit arbeiten.

Sein Ziel ist es als Schiedsrichter so weit zu kommen wie möglich. Er hätte auch nichts dagegen, wenn er in nächster Zeit mal beobachtet werden würde. Die Position als Assistent möchte Eissa ebenfalls gerne kennenlernen, wobei er den Fokus aktuell noch auf die Position als Hauptschiedsrichter legt.

Aus seiner bisherigen Karriere ist Eissa bisher ein kritischer Moment in Erinnerung geblieben. Hier wurde er bei einem C-Jugend-Turnier

von einem Trainer beleidigt, der anschließend noch das Spielfeld stürmen wollte und nur mit größter Mühe



Eissa Baltit

zurückgehalten werden konnte. Dass es hier eine rote Karte mitsamt Sonderbericht gab, versteht sich von selbst.

Lieber denkt Eissa an seine bisherigen Highlights zurück. Sein bisheriges Highlight war die Leitung eines A-Jugendspiels. Wohlgermerkt von seiner eigenen Mannschaft. Eissa spielt nämlich parallel noch in der A-Jugend der TG Bessungen. Dort beackert er die rechte Außenbahn. Entweder als Verteidiger oder als Flügelspieler. Auf jeden Fall konnte für das Spiel seiner Mannschaft kein Schiedsrichter angesetzt werden, sodass er einsprang und das Spiel leitete. Und das gut und ohne Pro-

bleme, was ihm der Trainer der anderen Mannschaft ebenfalls attestierte. Die Kombination aus Pfeifen und selbst Spielen ist für Eissa gar kein Problem. So pfeift er samstag- und sonntagmorgens und spielt selbst samstagmittags.

Eissa wohnt in Bessungen und geht aktuell in die 10. Klasse der Viktoria-schule, wo er in drei Jahren sein Abitur machen möchte. Anschließend möchte er auf jeden Fall studieren. In seiner Freizeit trifft Eissa sich gerne mit Freunden oder spielt Volleyball im Bürgerpark. Außerdem ist er Fan von Paris St. Germain und Darmstadt 98. Spiele der Lilien besucht er oft und nutzt hier immer die Schiedsrichterkarten.

Eissa reist viel. In den Schulferien ist er oft bei seinen Großeltern in Marokko. Jetzt, in den Weihnachtsferien, ist er in Istanbul. Welches Land Eissa unbedingt bereisen möchte, ist Japan. Gerade der Unterschied der japanischen Kultur im Vergleich zur Deutschen interessiert ihn.

Zu guter Letzt sehnt sich Eissa wieder nach den Präsenzsitzungen. Die Online-Sitzungen findet er zwar gut, stellen für ihn aber keinen adäquaten Ersatz dar.

Neues aus der Vereinigung

Der Jahreszeit und der Pandemie geschuldet ist dieser Abschnitt des SR-J im Grunde überflüssig: Es passiert nichts Neues. Daher finden Sie an dieser Stelle nur einige wenige, administrative Anmerkungen.

ausgeschiedene Schiedsrichter

Im vierten Quartal haben uns keine Schiedsrichter verlassen.

Neue Schiedsrichter

Neue Schiedsrichter sind seit der letzten Ausgabe nicht zu uns gestoßen.

Bestrafungen

Bis einschließlich Oktober waren Bestrafungen in Höhe von 45 Euro erforderlich.

Redaktionsschluss für SRJ 08

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen, müssen der Redaktion bis zum 8. April vorliegen (michael-imhof@t-online.de).

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder.

MI



Gemeinsam allem gewachsen.



sparkasse-darmstadt.de

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Gemeinsam
allem
gewachsen



Sparkasse
Darmstadt